

mit veränderungen schritt halten

Der IB – Dienstleister nach innen



Gute Dienstleistungen nach außen anzubieten geht nicht ohne gute Dienstleistung nach innen. Das ist die Aufgabe der Zentralen Geschäftsführung des IB (ZGF). Ihre Fachressorts beraten und betreuen die Einrichtungen, informieren über neue bundesweit geltende Richtlinien und Bestimmungen, geben Tipps und helfen bei der Vernetzung der Arbeit der Verbände.

Der Internationale Bund wandelt sich. Aus einem Sozialverband wird ein modernes Unternehmen, das vorhandene Märkte unter Beibehaltung der hohen Qualität der IB-Leistungen ausbaut und neue Märkte und Dienstleistungen erschließt. Dieser Wandel kann nur erfolgreich sein, wenn innerhalb des gesamten IB eine Produkt-Dienstleistungsqualität entwickelt wird, die in hohem Maße sowohl durch die Ausrichtung auf die Kundenanforderungen als auch in gleichem Umfang durch eine Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den erforderlichen Veränderungsprozessen bestimmt wird. Grundlage für das im IB eingeführte systematische Qualitätsmanagement ist daher das Excellence Model der European Foundation for Quality Management (EFQM). Seit 2001 sind 85 Prozent aller Verbände in das systematische Qualitätsmanagement eingebunden.

Die Personalentwicklung des IB muss der Ausrichtung auf das Qualitätsmanagement Rechnung tragen und den Mitarbeitern die Möglichkeit geben, mit den kleinen und großen Veränderungen im Berufsleben Schritt zu halten.

Gemeinsam Zukunft gestalten – die Personalentwicklung

Die Personalentwicklung hat sich 2001 deshalb auf vier Schwerpunkte konzentriert:

- Das **Fortbildungs-Angebot** für Mitarbeiter und Führungskräfte, das der IB marktgerecht ausbaut und kontinuierlich verbessert.
Ein Beispiel ist das neue Angebot an die Mitarbeiter des IB, sich über das E-Learning-Portal der IB-Online-Akademie fortzubilden. Hier können insbesondere EDV-Kenntnisse erworben und erweitert werden.
- Die **Karriereinstrumente inklusive individueller Laufbahnberatung**, die sich am Potenzial des einzelnen Mitarbeiters orientieren.
In den Förderseminaren des IB für Nachwuchsführungskräfte geht es um eine möglichst frühzeitige Analyse des Potenzials für Führungsaufgaben, ergänzt durch Feedbackgespräche und eine individuelle Laufbahnberatung und -planung. Führungskräfte haben außerdem die Möglichkeit, eigene Stärken und Lernfelder – nach der Assessment-Center-Methodik – zu erproben und zu analysieren. Die Bilanz interner Kandidaten für freie Stellen kann sich 2001 übrigens sehen lassen: Mehr als 70 Prozent der neuen Führungskräfte waren „IB-ler“.
- Das **Mentoring-Projekt** im Rahmen der Frauenförderung, das der IB zur Förderung weiblicher Nachwuchsführungskräfte begonnen hat.
Im August 2001 startete das Pilotprojekt „Mentoring im IB“, gezielt zur Förderung von Führungsnachwuchs entwickelt. Als Teil der Frauenförderung wird es in der Pilotphase zur Zeit speziell für weibliche Führungs- und Führungsnachwuchskräfte angeboten.
- Die **Jahresgespräche mit Zielvereinbarungen**, die kontinuierlich ausgewertet und optimiert werden.
Dreh- und Angelpunkt moderner Personalentwicklung sind das Jahresgespräch und die Zielvereinbarung zwischen Führungskraft und Mitarbeiter. Es fördert die Transparenz und Kommunikation zwischen Vorgesetztem und Mitarbeiter. Außerdem dient es dazu, die zukünftigen Anforderungen an die Mitarbeiter klarzustellen und ihre jeweilige aktuelle Kompetenz daraufhin abzugleichen.

Kommunikation verbessert Abläufe

Die Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung des Internationalen Bundes wird über einen zentralen Rechner mit Standort in Essen abgewickelt. Um die Daten zeitnah verarbeiten und auswerten zu können, sind über ein DV-Netzwerk alle 28 Verbände des IB, das Hauptstadtbüro in Berlin und die Zentrale in Frankfurt am Main online verbunden. Bundesweit kommunizieren etwa 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Verwaltungen ständig mit dem Zentralrechner.

Um Engpässe in der Verarbeitung der Daten zu vermeiden, wird seit Ende 2000 für die Lohn- und Gehaltsabrechnung ein zweiter Zentralrechner eingesetzt. Die höhere Kapazität macht es zukünftig möglich, alle Abrechnungen von Teilnehmerinnen und Teilnehmern über einen zentralen Rechner abwickeln zu können. Durch die Vernetzung ist auch im Personalbereich der ständige Zugriff auf die Daten gewährleistet. Der Einsatz von GroupWise als E-Mail-System ermöglicht derzeit rund 1.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Kommunikation innerhalb des Verbandes.

Wissenstransfer vertiefen mit dem Intranet

Dienstleistung marktgerecht anzubieten – das heißt vor allem, die Kommunikation zu verbessern, ihre Wege zu erleichtern, ihre Instrumente auszubauen. Das gilt für die externe wie auch für die interne Kommunikation. Das Intranet beschleunigt und vertieft den internen Wissenstransfer und -austausch. Konzepte, Formulare, aber auch Erfahrungsberichte sind jederzeit abrufbar, Fragen können schnell geklärt werden.

Neuer Internet-Auftritt – Angebote online

Seit Herbst 2001 ist der IB mit seinem neuen Internet-Auftritt online. Nahezu alle Dienstleistungen des Verbandes sind unter www.internationaler-bund.de weltweit präsent. Mit einem der umfangreichsten Internet-Auftritte in diesem Bereich offeriert der Verein Interessenten zugleich auch eine der größten Weiterbildungsdatenbanken. Das Angebot reicht vom Kindergartenplatz über die Hausaufgabenhilfe für Schüler, die Berufsvorbereitung und Berufsausbildung bis hin zur Umschulung und Weiterbildung in mehr als 130 anerkannten Berufen.

wirtschaftliche entwicklung

Erträge und Mittelverwendung

Die Umsätze des Internationalen Bundes haben sich im Vergleich zum Jahr 2000 um 0,7 % von 1.011 Millionen Mark auf 1.003 Millionen Mark geringfügig vermindert. Die Erträge der öffentlichen Hand reduzierten sich infolge auslaufender Sofortprogramme (überwiegend im Bereich ABM) der Arbeitsverwaltung von 871 Millionen auf 859 Millionen Mark. Die höheren Einnahmen aus Maßnahmen, die von den Ländern, Regierungspräsidien und Kreisen finanziert wurden (+7,5 Mio. Mark), konnten die Rückgänge bei den Maßnahmen, die durch die Arbeitsverwaltung (-17,1 Mio. Mark) und den europäischen Sozialfonds (-7,6 Mio. Mark) finanziert wurden, fast ausgleichen. Das Jahresergebnis konnte gegenüber dem Vorjahr um 190.317 Mark auf 539.114 Mark gesteigert werden. Die Reduzierung des Personalaufwands für Auszubildende und sonstige Maßnahme-Teilnehmer um 13,1 Millionen Mark sowie das angepasste Ausgabeverhalten im Personal- und Sachkostenbereich führten zu dem positiven Jahresergebnis.

Auch im Jahr 2001 stand eine Summe von 1,5 Millionen Mark für innovative Projekte zur Verfügung. Seit 1999 wurden bzw. werden 28 innovative Projekte mit einer Anschubfinanzierung aus dem Innovationstopf gefördert. Die Investitionen des Rechnungsjahres beliefen sich auf 28,1 Millionen Mark. Hiervon wurden 10,5 Millionen Mark für Bauten, 12,3 Millionen Mark für die Anschaffung von Ausstattungsgegenständen und 5,3 Millionen Mark für geringwertige Wirtschaftsgüter verwendet. Zur Finanzierung der Investitionen 2001 standen neben eigenen Mitteln öffentliche Zuschüsse in Höhe von 6,6 Millionen Mark (Vorjahr 7,0 Mio. Mark) zur Verfügung. Die Bilanzsumme des Internationalen Bundes liegt gegenüber dem Vorjahr unverändert bei 365 Millionen Mark.

beteiligungen

Verbundene Unternehmen

Der Internationale Bund ist als gemeinnütziger eingetragener Verein organisiert. Um jedoch Risiken auslagern, Geschäftsfelder erhalten oder Kooperationen eingehen zu können, führt der IB eigene GmbHs oder beteiligt sich an solchen, die mehrere Gesellschafter haben. Zunächst sind die GmbHs zu nennen, in denen der Verein alleiniger Gesellschafter ist:

- Hotel Kurfürstendamm am Adenauerplatz GmbH, Berlin
- ABCD Arbeit, Bildung, Consulting, Dienstleistung GmbH, Frankfurt am Main
- IB Versicherungs-Vermittlungs-GmbH, Stuttgart
- Internationaler Bund für Sozialarbeit – Gesellschaft für Beschäftigung, Bildung und soziale Dienste mbH, Frankfurt am Main

Diese zuletzt genannte GmbH unterhält bundesweit zahlreiche Zweigstellen, die arbeitslose und benachteiligte Menschen über die verschiedensten Maßnahmen in den Arbeitsmarkt wieder eingliedern sollen, während die Hotel-GmbH sowie die Versicherungs-Vermittlungs-GmbH der Ausbildung im Rahmen der beruflichen Bildung benachteiligter junger Menschen dienen. In diesen 100-prozentigen Töchtern des Vereins wurden zum Stichtag 31. Dezember 2001 rund 460 Mitarbeiter beschäftigt. Das Ergebnis für das Jahr 2000 belief sich auf 420 TDM.

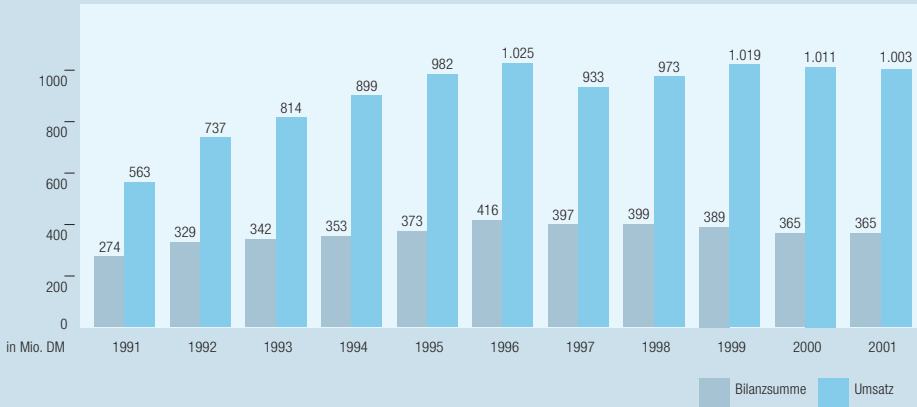
Um mit Ländern, Kommunen oder anderen Trägern kooperieren zu können, hält der IB Geschäftsanteile weiterer GmbHs in einer Größenordnung von 7 bis 50 Prozent:

- Berufsbildungswerk für Blinde und Sehbehinderte Chemnitz GmbH, Chemnitz
- BITAN Beschäftigungsinitiative Tempelhofer Arbeitnehmer GmbH, Berlin
- BEQUA gGmbH, gemeinnützige Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft mit beschränkter Haftung im Landkreis Karlsruhe, Karlsruhe
- GSI gemeinnützige Service- und Integrationsgesellschaft Enzkreis mbH, Pforzheim

In diesen GmbHs erwirtschafteten rund 350 Menschen ein Ergebnis von etwas mehr als 2 Millionen Mark für das Jahr 2000.

Während BITAN, BEQUA und GSI sich die Eingliederung Langzeitarbeitsloser oder schwer vermittelbarer Menschen in den ersten Arbeitsmarkt zum Ziel gesetzt haben, fördert das Berufsbildungswerk in Chemnitz die berufliche und gesellschaftliche Eingliederung junger sehgeschädigter Menschen, neuerdings auch in Kommunikationsberufen wie z. B. Fachinformatiker für Systemanwendung oder durch die Ausbildung von Fachkräften für Callcenter im Bereich Telemarketing.

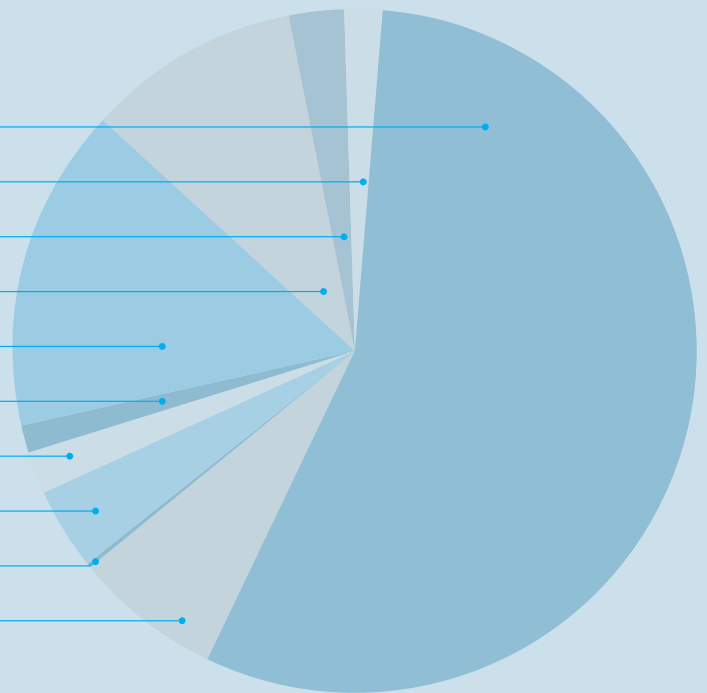
Entwicklung des Umsatzes und der Bilanzsumme 1991 bis 2001



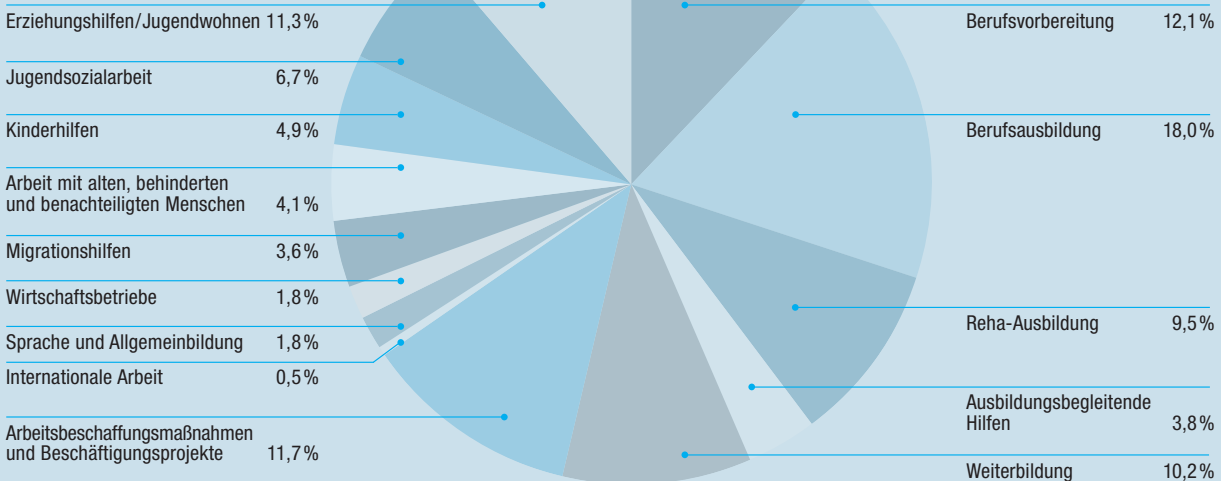
An Erträgen standen 2001 zur Verfügung:

Mio. DM

559,7	Finanzierung durch die Arbeitsverwaltung	55,8%
18,1	Finanzierung durch den Europäischen Sozialfonds	1,8%
26,4	Finanzierung durch den Bund	2,6%
101,6	Finanzierung durch die Bundesländer	10,1%
153,1	Finanzierung durch Kommunen	15,3%
12,9	Finanzierung durch Verbände	1,3%
20,2	Einnahmen aus Pflegedienstleistungen	2,0%
38,9	Erträge aus Verträgen mit Unternehmen, Institutionen und Teilnehmern	3,9%
1,7	Spenden, Bußgelder und Beiträge	0,2%
70,7	Sonstige Erträge	7,0%



Verwendung der Mittel 2001 nach Geschäftsfeldern:



struktur und organisation

Präsidium

Dr. Herbert Ehrenberg (Präsident), Dr. Hans Arnold, Bruno Köbele, Dr. Dorothee Wilms (Vizepräsidenten), Dr. h. c. Georg Leber (Ehrenvorsitzender)

Weitere Mitglieder des Präsidiums:

Dr. Gisela Babel, Prof. Dr. Karin Böllert, Annette E. Bosscher, Hans-Jürgen Brackmann, Anke Brunn, Jutta Ebeling, Karl-Heinz Goebels, Dr. Hanna-Renate Laurien, Hanjo Lucassen, Karin Lück, Friedrich Magirius, Christian Müller, Anton Pfeifer, Dieter Pitthan, Otto Semmler, Olaf Sund, Jürgen Friedrich Weskott

Vorstand

Werner Sigmund (Vorsitzender des Vorstandes), Dr. Gero Kerig (Stellv. Vorsitzender des Vorstandes), Silvia Schott (Mitglied des Vorstandes)

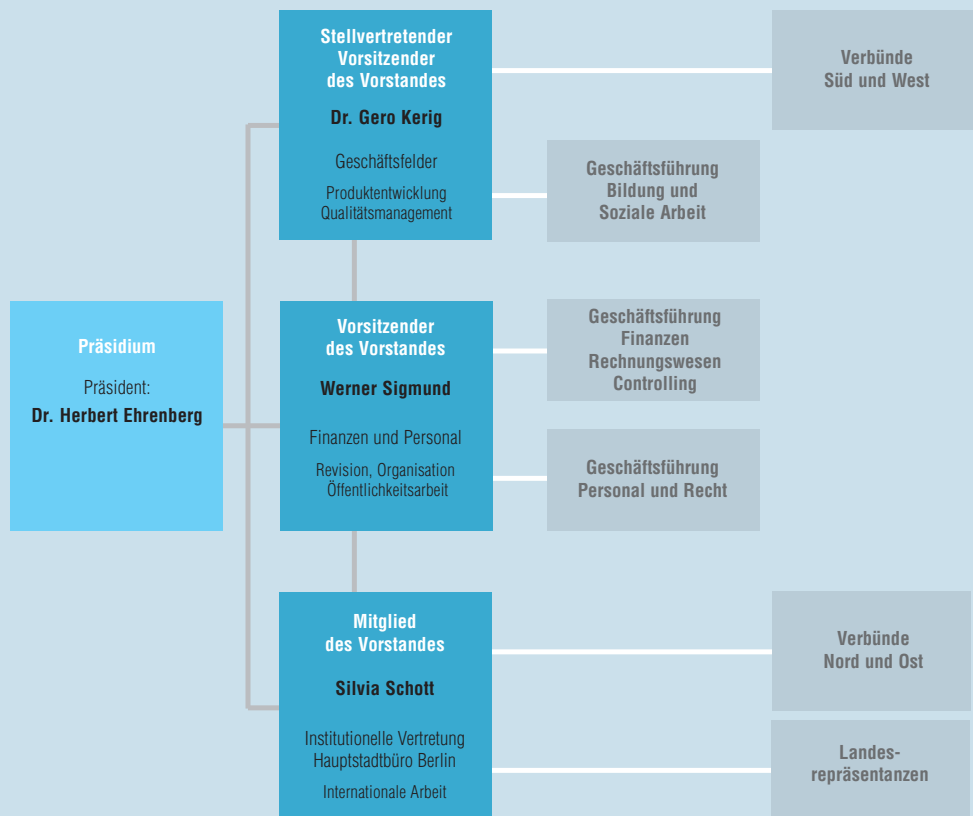
Kuratorien

Die Arbeit des IB wird von einem Bundeskuratorium und 27 Verbund- und Einrichtungskuratorien und Fördervereinen unterstützt. Das Bundeskuratorium unter dem Vorsitz von Heinrich Hartmann trifft einmal jährlich zusammen, berät zu aktuellen sozialpolitischen Fragen und gibt dem Präsidium Empfehlungen. Die Verbund- und Einrichtungskuratorien sowie die Fördervereine beraten und unterstützen Verbände und Einrichtungen des IB. Ihre Mitglieder sollen nach Erfahrung und Tätigkeit eine vielfältige Förderung der Einrichtung und der dort betreuten Menschen möglich machen.

Mitglieder des Bundeskuratoriums:

Heinrich Hartmann, Vorsitzender, Prof. Dr. Erhard Ellwanger, Hans-Jörg Kimmich, stellv. Vorsitzende, Heinz Benker, Johannes E. Beutler, Dr. Hans Born, Wolfram Brück, Armin Clauss, Dr. Wolfgang Denda, Dr. Werner Dollinger, Dr. Christof Eichert, Dr. Hans Filbinger, Rolf Gallinat, Ernst Gerhardt, Annemarie Griesinger, Prof. Dr. Alfred Grosser, Gerlinde Hämmerle, Gert Hammer, Dr. Hans Heigert, Dr. Fritz-Heinz Himmelreich, Walter Hirrlinger, Françoise Humblot, Dieter Hussing, Dr. Adalbert Kitsche, Hans Erich Körner, Dieter Latscha, Hans-Joachim Lehmann, Wolfgang Lohmann, Alexander Longolius, Gero Luckow, Prof. Dr. Hans Peter Mehl, Dr. Heinz Muschel, Elisabeth Oswald, Peter C. Prentzel, E. Joachim Pulley, Dr. Friedrich Rau, Dr. h. c. Annemarie Renger, Dr. Erich Riedl, Heinke Salisch, Herbert Scheffler, Dietmar Schlee, Dr. Hermann Schmitz-Wenzel, Bernhard Schneider, Prof. Dr. h. c. Josef Stingl, Dr. Ernst Theilen, Prof. e. h. Dr. h. c. mult. Adolf Theis, Karl-Heinz Trageser, Dr. Wilhelm Vorndran, Hans Wagner, Ruth Wagner, Dr. Michael Wegner, Edmund Wronski, Dr. h. c. Hans Joachim Wuppermann,

Organigramm des IB



Vorstand

Vorsitzender des Vorstandes

Werner Sigmund
Finanzen und Personal
ZGF-VV@internationaler-bund.de

Stellv. Vorsitzender des Vorstandes

Dr. Gero Kerig
Geschäftsfelder
ZGF-SVV@internationaler-bund.de

Mitglied des Vorstandes

Silvia Schott
Institutionelle Vertretung
Hauptstadtbüro Berlin
ZGF-VM@internationaler-bund.de

Geschäftsführung

Ressort Bildung und Soziale Arbeit

Peter Beyer
ZGF-BSA@internationaler-bund.de

Ressort Personal und Recht

Rainer Scholl
ZGF-PR@internationaler-bund.de

Ressort Finanzen/Rechnungswesen/ Controlling

Gerhard Schütz
ZGF-FRC@internationaler-bund.de

Burgstr. 106
60389 Frankfurt/Main
Telefon 069/94545-0
Fax 069/94545-280
Info@internationaler-bund.de

Hauptstadtbüro:

Hannoversche Straße 19 a
10115 Berlin
Telefon 0 30/21 40 96-0
Fax 0 30/21 40 96-22
Hauptstadtbuero-Berlin@
internationaler-bund.de

Landesrepräsentanten

Dr. Harald Müller (Schleswig-Holstein/Hamburg/
Bremen/Niedersachsen)
Udo Hinze (Mecklenburg-Vorpommern)
Dr. Klaus Barusch (Brandenburg)
Wolfgang Heinrichs (Sachsen-Anhalt)
Jochen Daffinger (Thüringen)
Christian Kamprad (Sachsen)
Michael Thiele (Hessen)
Michael von Knobloch (Rheinland-Pfalz)
Uwe Schramm (Saarland)
Roswitha Ostwald (Nordrhein-Westfalen)
Ruperto Toscano-Carmona (Baden-Württemberg)
Hannelore Beer (Bayern)
Silvia Schott (Berlin)

Die 28 Verbände des IB und deren Geschäftsführungen

Verband Bildungszentrum Mecklenburg-Vorpommern

Dieter Pflieger
Am Walkmüllerholz 1
18209 Bad Doberan
Telefon 03 82 03/91 21-0
Fax 03 82 03/91 21-19
VB-BZMecklenburgVorpommern@
internationaler-bund.de

Verband Jugendhilfe Mecklenburg-Vorpommern

Udo Hinze
Louis-Fürnberg-Weg 1
18435 Stralsund
Telefon 0 38 31/36 89-20
Fax 03 8 31/36 89-89
VB-JHMecklenburgVorpommern@
internationaler-bund.de

Verband Niedersachsen

Ludger Wortmann
Möserstraße 35a
49074 Osnabrück
Telefon 05 41/3 58 95-0
Fax 05 41/3 58 95-19
VB-Niedersachsen@internationaler-bund.de

Verband Hamburg/Schleswig-Holstein

Dr. Harald Müller
Horner Landstr. 46
22111 Hamburg
Telefon 0 40/65 06 00-14
Fax 0 40/65 06 00-33
VB-HHSchleswigHolstein@
internationaler-bund.de

Verband Sachsen-Anhalt

Wolfgang Heinrichs
Helmeweg 4
06122 Halle
Telefon 03 45/2 92 77-0
Fax 03 45/2 92 77-22
VB-SachsenAnhalt@internationaler-bund.de

Verband Soziale Arbeit Berlin/Brandenburg

Herbert Schmitz
Nürnberger Str. 13
10789 Berlin
Telefon 0 30/21 85-605
Fax 0 30/2 17 63 98
VB-BerlinBrandenburg@internationaler-bund.de

Verband HOGA Berlin

Norbert Holst
Kurfürstendamm 68
10707 Berlin
Telefon 0 30/8 84 63-0
Fax 0 30/8 82 55 28
VB-HOGABerlin@internationaler-bund.de

Verband Bildungszentrum Berlin

Florian Bommas
Geneststraße 5-6
10829 Berlin
Telefon 0 30/7 56 84-400
Fax 0 30/7 56 84-110
VB-BZBerlin@internationaler-bund.de

Verband Berufliche Bildung Brandenburg

Dr. Klaus Barusch
Heinrich-Mann-Allee 103, Haus 17
14473 Potsdam
Telefon 03 31/8 88 22-0
Fax 03 31/8 88 22-29
VB-Brandenburg@internationaler-
bund.de

Verband Bildungszentrum Dresden

Bernd Barthel
Mügelner Str. 36
01237 Dresden
Telefon 03 51/28 07-20
Fax 03 51/28 07-222
VB-BZDresden@internationaler-bund.de

Verband Chemnitz/Zschopau

Dr. Volkmar Richter
Flemmingstr. 8, Haus 23
09116 Chemnitz
Telefon 03 71/33 75-0
Fax 03 71/33 75-199
VB-ChemnitzZschopau@internationaler-bund.de

Verband Leipzig/Sachsen-Ost

Christian Kamprad
Gräferstr. 23
04129 Leipzig
Telefon 03 41/90 30-0
Fax 03 41/90 30-150
VB-LeipzigSachsen@internationaler-bund.de

Verband Jena/Thüringen-Ost

Jochen Daffinger
Am Herrenberge 3
07745 Jena
Telefon 0 36 41/6 87-0
Fax 0 36 41/6 87-202
VB-JenaThueringenOst@internationaler-bund.de

Verband Thüringen-West

Martin Mölders
Badeweg 7a
99947 Bad Langensalza
Telefon 0 36 03/8 19-0
Fax 0 36 03/8 19-240
VB-ThueringenWest@internationaler-bund.de

Verband Nordbaden/Unterfranken

Thomas Wolff
Neckarauer Str. 106-116
68163 Mannheim
Telefon 06 21/81 98-0
Fax 06 21/81 98-170
VB-NordbadenUnterfranken@
internationaler-bund.de

Verband Baden

Stefan Guffart
Scheffelstr. 11-17a
76135 Karlsruhe
Telefon 07 21/8 50 19-0
Fax 07 21/8 50 19-28
VB-Baden@internationaler-bund.de

Verband Bildungszentrum Stuttgart

Ruperto Toscano-Carmona
Heusteigstr. 90-92
70180 Stuttgart
Telefon 07 11/64 54-3
Fax 07 11/64 54-442
VB-BZStuttgart@internationaler-bund.de

Verband Württemberg

Helmut Graham
Östliche Karl-Friedrich-Str. 132a
75175 Pforzheim
Telefon 0 72 31/38 61-0
Fax 0 72 31/38 61-18
VB-Wuerttemberg@internationaler-bund.de

Verband Bayern

Hannelore Beer
Elisabethstr. 87
80797 München
Telefon 0 89/1 21 09 93-0
Fax 0 89/1 21 09 93-13
VB-Bayern@internationaler-bund.de

Verband Rheinland/Rheinessen

Michael von Knobloch
Carl-Zeiss-Str. 9
55129 Mainz
Telefon 0 61 31/9 58 62-0
Fax 0 61 31/58 22 54
VB-RheinlandRheinessen@
internationaler-bund.de

Verband Pfalz/Saar

Uwe Schramm
Dr.-Ehrensberger-Str. 37
66482 Zweibrücken
Telefon 0 63 32/97 16-0
Fax 0 63 32/97 16-97
VB-PfalzSaar@internationaler-bund.de

Verband Südhessen

Margot Karl
Frankfurter Straße 73
64293 Darmstadt
Telefon 0 61 51/97 62-0
Fax 0 61 51/97 62-41
VB-Suedhessen@internationaler-bund.de

Verband Behindertenhilfe Hessen

Michael Thiele
Bommersheimer Str. 60
61440 Oberursel
Telefon 0 61 71/91 26-0
Fax 0 61 71/91 26-299
VB-BH Hessen@internationaler-bund.de

Verband Frankfurt/Nordhessen

Eugenio Munoz del Rio
An der Zingelswiese 21-25
65933 Frankfurt/Main
Telefon 0 69/38 03 12-0
Fax 0 69/39 89 80
VB-FrankfurtNordhessen@internationaler-bund.de

Verband Köln

Manfred Müller
Pfälzischer Ring 100-102
51063 Köln
Telefon 02 21/98 09-0
Fax 02 21/98 09-222
VB-Koeln@internationaler-bund.de

Verband NRW-Süd

Cihangir Güc
Zum Kuckental 7
50226 Frechen
Telefon 0 22 34/51 17-15
Fax 0 22 34/51 17-10
VB-NRWSued@internationaler-bund.de

Verband NRW-Nord

Dietmar Haussmann
Roonstr. 22
44629 Herne
Telefon 0 23 23/95 29-0
Fax 0 23 23/95 29-29
VB-NRWNord@internationaler-bund.de

Verband NRW-Mitte

Roswitha Ostwald
Hellersbergstr. 2a
41460 Neuss
Telefon 0 21 31/2 98 59-0
Fax 0 21 31/2 98 59-60
VB-NRWMitte@internationaler-bund.de

betreuen, bilden, brücken bauen

Der Internationale Bund im Überblick



Der Internationale Bund (IB) ist einer der großen freien Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit in Deutschland. Präsident des IB ist Bundesminister a.D. Dr. Herbert Ehrenberg. Dem ehrenamtlichen Präsidium gehören Vertreter des öffentlichen Lebens, der Sozialpartner, Parteien sowie aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung an. Der IB ist parteipolitisch und konfessionell unabhängig. Betreuen, Bilden, Brücken bauen – unter diesem Leitmotiv organisiert der IB seit seiner Gründung im Jahr 1949 Hilfe für Mitmenschen. Dazu werden Einrichtungen initiiert und Programme entwickelt, die Deutschen wie Ausländern Berufschancen und somit positive Lebensperspektiven eröffnen.

Wenn es um Menschen in Not geht, wenn soziale Betreuung gebraucht wird, wenn moderne Weiterbildung und berufliche Qualifikation vermittelt werden sollen oder das fachkundige Management sozialer Dienste gefragt ist: Der IB hilft weiter! Heute helfen fast 12.000 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in 700 Einrichtungen an mehr als 300 Orten bundesweit jährlich etwa 350.000 deutschen und ausländischen Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren bei der persönlichen und beruflichen Lebensplanung.

Betreuen

- 31 Jugendwohnheime/Internate für 2.200 Jugendliche und junge Erwachsene
- 54 Wohnheime und betreute Wohngemeinschaften für 800 Jugendliche
- 24 teilstationäre Einrichtungen mit Tagesgruppenbetreuung
- 28 ambulante Erziehungshilfen für 1.900 Kinder und Jugendliche
- 61 Jugendzentren und Einrichtungen der offenen Jugendarbeit
- 54 Tageseinrichtungen für 5.000 Kinder
- 16 Wohnheime und 140 Plätze in betreuten Wohngruppen der Wohnungslosenhilfe
- 45 Jugendgemeinschaftswerke mit 58 Außenstellen mit sozialpädagogischen Angeboten betreuen über 30.000 junge Aussiedler
- 6 Übergangswohnheime für Aussiedler
- 1 Studentenwohnheim
- 3 Mädchenwerkstätten
- 4 Mädchentreffs für deutsche und ausländische Mädchen
- 8 Wohnheime und Wohngruppen für Mädchen und Frauen
- 7 Mutter-Kind-Wohngruppen
- 3 Wohnheime mit Betreuung für wohnungslose Frauen
- 1 Reha-Zentrum für ca. 400 Blinde und Sehbehinderte
- 12 Wohnheime und betreute Wohngruppen für geistig Behinderte
- 1 Tagespflege für Senioren

Bilden

- 36 Bildungszentren mit zahlreichen Außenstellen, die in fast 130 Berufen ausbilden
- 7.500 Teilnehmer in ausbildungsbegleitenden Hilfen
- 11.000 Teilnehmer in Maßnahmen der überbetrieblichen Ausbildung, davon 3.100 Auszubildende in der beruflichen Rehabilitation
- 6.200 Jugendliche in Lehrgängen zur Berufsvorbereitung
- 10.600 Teilnehmer in Weiterbildungslehrgängen und Beschäftigungsprojekten
- 12 Lernkollegs mit Hilfen für Schüler
- 20 Gruppen des „Freiwilligen Sozialen Jahres“ (FSJ) bzw. „Freiwilligen Ökologischen Jahres“ (FÖJ) mit insgesamt über 1.700 Teilnehmern
- 5 Sprachinstitute mit Außenstellen

Brücken bauen

- 200 Internationale Projekte mit mehr als 60 Partnern in über 30 Ländern und fast 3.000 jungen Menschen aus IB-Einrichtungen
- 28 Jugendgästehäuser, Tagungszentren und Hotels mit etwa 800.000 Übernachtungen

Mit Ihrer Hilfe können wir helfen.

Unsere Arbeit ist als gemeinnützig und förderungswürdig anerkannt.
Spenden und Förderbeiträge sind steuerabzugsfähig.

Spendenkonten:

Dresdner Bank AG Frankfurt am Main, Konto-Nr. 932 498 (BLZ 500 800 00)

Postbank Frankfurt am Main, Konto-Nr. 120 162-604 (BLZ 500 100 60)



Internationaler Bund · IB
Freier Träger der Jugend-, Sozial-
und Bildungsarbeit e.V.

Burgstraße 106
60389 Frankfurt am Main
Telefon 0 69/9 45 45-0
Fax 0 69/9 45 45-280
Info@internationaler-bund.de
www.internationaler-bund.de